

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855
1831**

39 (14.5.1831)

Großherzoglich Badisches
Anzeiger = Blatt
für den

Kinzig =, Murg = und Pfingz = Kreis.

Nro. 39. Samstag den 14. May 1831.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

Bekanntmachung.

Die dritte Serienzählung pro 1831 von dem am 8. September 1820 bei den Banquier Joh. Goll und Söhne in Frankfurt a. M. und S. Haber sen. dahier eröffneten Anlehen zu 5 Millionen Gulden wird planmäßig Mittwoch den 1. Juny, Nachmittags 3 Uhr im landständischen Gebäude dahier öffentlich stattfinden.

Karlsruhe den 10. May 1831.

Großherzoglich Badische Amortisations-Kasse.

Bekanntmachungen.

Die mit einem beiläufigen Einkommen von 500 fl. verbundene Pfarrei in Liggeringen (Bezirksamt Konstanz) wurde durch das am 20. Februar erfolgte Ableben des Pfarrers Schmitt erledigt. Die Kompetenten um dieselbe haben sich bei dem Freiherrn von und zu Bodmann als Patron zu melden.

**Untergerichtliche Aufforderungen
und Kundmachungen.**

Schuldensiquidationen.

Undurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse sonst mit ihren Forderungen ausgeschlossen zu werden, zur Liquidation derselben vorgeladen. — Aus dem

Bezirksamt Achern.

(3) zu Fautenbach an den Bürger und Bauern Johann Zink, welcher mit seiner Familie nach Nordamerika auswandern will, auf Freitag den 20. May d. J. im Kreuzwirthshaus zu Fautenbach.

(3) zu Sasbachwalden an den Bürger und Webermeister Joseph Bohnert, welcher mit seiner Familie nach Nordamerika auswandern will, auf Mittwoch den 25. May d. J. im Nebstochwirthshaus zu Sasbachwalden.

(2) zu Oberachern an den Bürger und Schneidermeister Michael Bollmer, welcher mit

seiner Familie nach Nordamerika auswandern will, auf Donnerstag den 26. May d. J. im Adler zu Oberachern.

(1) zu Achern an den Bürger Ignaz Tross, welcher mit seiner Familie nach Nordamerika auswandern will, auf Freitag den 27. May d. J. im Adler dahier.

(1) zu Gamschurst an den Bürger und Bauern Bernhard Straßburger welcher nach Nordamerika auswandern will, auf Freitag den 27. May d. J. im Röfel zu Gamschurst.

(1) zu Waldulm an den Bürger und Bauern Franz Joseph Huber d. j. und an den Bürger und Redmann Johann Georg Fischer, welche mit ihren Familien nach Nordamerika auswandern wollen, auf Montag den 30. May d. J. im Nebstochwirthshaus zu Waldulm. Aus dem

Bezirksamt Bühl.

(1) zu Altschweier an die Verlassenschaft der im Januar d. J. verstorbenen Kaspar Winterschen Ehefrau auf Samstag den 4. Juny d. J. Morgens 8 Uhr in dießseitiger Amtskanzlei. U. d.

Oberamt Durlach.

(1) zu Durlach an das in Gant erkannte Vermögen des Mauermeister Georg Friedrich Steinbronn auf Donnerstag den 2. Juny d. J. Vormittags 8 Uhr in dießseitiger Oberamtskanzlei. U. d.

Bezirksamt Haslach.

(1) zu Haslach an den als Zahlungsunfähig erklärten Strickermeister Joseph Rappenecker auf Mittwoch den 1. Juny d. J. früh 8 Uhr in dießseitiger Amtskanzlei. Aus dem

Stadtamt Karlsruhe.

(3) zu Karlsruhe an den in Concurs erkann- ten Handelsmann Karl Walter auf Dienstag den 31. May d. J. Vormittags 8 Uhr auf diesseitiger Stadtamtskanzlei, wo zugleich ein Vergleichsvorschlag gemacht werden wird.

(3) Rastatt. [Schuldenliquidation.] Der ledige Jakob Dörner aus Durlach, seit einiger Zeit Be- ständer des Wirthshauses zur Schmelz bei Rothens- fels, wünscht mit seinen Gläubigern einen Nachlass- vertrag abzuschließen. Zur Liquidation seiner Schul- den, und Abschluß des in Antrag gebrachten Nach- lassvertrags wird daher Tagfahrt auf Mittwoch den 18. Mai früh acht Uhr festgesetzt, wozu man sämt- liche Gläubiger des Jakob Dörner mit dem Rechts- nachtheile vorladet, daß die Ausbleibenden angesehen werden sollen, als willigten sie in das ein, was die Mehrzahl der Gläubiger beschließen wird.

Rastatt den 29. April 1831.

Großh. Oberamt.

Ausgetretener Vorladungen.

(2) Ettenheim. [Vorladung.] Der Tam- bour Georg Romer von Ettenheim ist am 10. v. M. von seinem Commando in Kehl desertirt. Derselbe wird daher aufgefordert, sich binnen 6 Wochen entweder bei seinem Regimentscommando oder bei dem Bezirksamt zu stellen, widrigens die gesetzliche Strafe gegen ihn eintreten würde.

Ettenheim den 1. May 1831.

Großherzogl. Bezirksamt.

(1) Lahr. [Vorladung.] Soldat Jakob Brand von Langenwinkel hat sich auf die an ihn ergangene Einberufungsordre bei seinem Regiment nicht gestellt und sich von Hause entfernt. Derselbe wird daher aufgefordert, sich binnen 6 Wochen bei seinem Re- gimentscommando oder bei dem hiesigen Oberamte zu stellen, widrigensfalls die gesetzlichen Strafen der Desertion gegen ihn erkannt werden.

Lahr den 7. May 1831.

Großh. Oberamt.

(2) Offenburg. [Fahndung und Signale- ment.] Der ledige Bauernpursche Peter Schaub von Niederschopfheim, welcher schon oft wegen müßigem Herumziehen bestraft, und erst kürzlich wieder wegen solchem anher eingeliefert worden, hat sich neuer- dings wieder von Hause entfernt, um wie früher dem Müßiggang und Bettel nachzuziehen. Es wird daher dies den Polizeibehörden bekannt gemacht, um diesen Purschen auf Betreten arretiren und hieher transportiren zu lassen.

Offenburg den 4. May 1831.

Großh. Oberamt.

Signalement.

Derselbe ist 40 Jahre alt, 5 Fuß 2 Zoll groß, hat braune Haare und Augenbraunen, eine flache Stirne, kleine graue Augen, schmale eingedrückte Nase, mittlern Mund, rundes Kinn, längliches blaßes Gesicht von brauner Farbe.

(2) Pforzheim. [Fahndung und Signale- ment.] Der im hiesigen Arbeitshaus befindliche, vor- malige Waisenhauspflegling, Stricker Friedrich Bö- dem von Thumringen, Bezirksamts Lörrach, hat sich unterm 1. d. M. unerlaubterweise aus der An- stalt entfernt. Die betreffenden Behörden werden er- sucht, auf diesen Menschen zu fahnden und ihn im Betretungsfalle anher einliefern zu lassen.

Pforzheim den 4. May 1831.

Großh. Oberamt.

Signalement.

Alter 39 Jahre, Größe mittlere, Haare schwarz, Stirne nieder, Augenbraunen schwarz, Augen schein- lich, Nase lang und spizig, Mund mittler, Kinn spizig, Bart schwarz.

Kleidung: a Kappe mit einem Pelz, ein schwarzes Halstuch, eine graue halbkleinene Weste, gleiche Hosen, Schuhe und wollene Strümpfe.

(2) Achern. [Diebstahl.] Dem Wächter bei dem Monument des Marschalls Lurenne zu Sas- bach, Johann Baptist Brassis wurde in letztver- flossener Nacht folgendes Küchengerath mittelst Ein- bruch entwendet:

A. Zinn.

1) Drei Suppenshöffeln von verschiedener Größe, wovon die größte ganz neu, und sämtliche mit I. B. bezeichnet waren.

2) Eine ganz große Platte mit X. H. bezeichnet.

3) Ein dito etwas kleiner ebenso bezeichnet.

4) Zwei dito etwas kleiner ohne Zeichen.

5) Eine kleinere dito ohne Zeichen, welche an dem Rand einen kleinen Riß hat.

6) Zwei dito etwas kleiner mit I. B. bezeichnet.

7) Zwölf Suppenteller ebenso bezeichnet.

8) Ein Suppenteller mit einem hölzernen Griff.

9) Drei Lichtstöcke.

B. Messing.

10) Ein Lichtstock.

Wir bringen dieses zum Behufe der Fahndung zur öffentlichen Kenntniß.

Achern den 7. May 1831.

Großh. Bezirksamt.

(1) Bühl. [Diebstahl.] In der letztverflos- senen Nacht wurden in verschiedenen Häusern zu Neu- weier

a) ein kupferner Beccnkessel im Werth zu 10 fl.

b) etwa 2 Sester Bohnen und obngefähr eben- so viel gedörrtes Obst, mittelst Einbruch entwendet.

Dies wird Behufs der Fahndung auf den Thäter und das Gestohlene mit dem Ersuchen öffentlich bekannt gemacht, etwaige Notizen anher mitzutheilen.

Bühl den 4. May 1831.

Großh. Bezirksamt.

(1) Bühl. [Diebstahl.] In der neuesten Zeit wurden in mehreren Kirchen der hiesigen Gegend, als in Steinbach, Kappel, Langhurst, Dittersweiler und Grosweiler verschiedene Diebstähle verübt. Die entwendeten Effecten sind, so viel bis jetzt bekannt ist,

- 1) Drei Altartücher von Percal, mit Franzen besetzt, zum Theil schon alt und abgenutzt.
- 2) Sechs zinnerne Teller, theils rund, theils ovalförmig, und
- 3) Zwei messingene Wandleuchter, in der Höhe von ohngefähr 1½ Fuß, mit Glasspiegeln in der Mitte.

Dies wird mit dem Anfügen öffentlich bekannt gemacht, daß etwaige Notizen, welche auf die Entdeckung der entwendeten Gegenstände sowohl als der Thäter führen könnten, anher mitgetheilt werden möchten.

Bühl den 6. May 1831.

Großherzogl. Bezirksamt.

(1) Ettenheim. [Diebstahl.] In der Nacht vom 28. auf den 29. v. J. wurden aus der Waschküche des Schullehrers Messinger in Mahlsberg durch Einsteigen folgende Effecten entwendet:

- 7 Unterband halbgbleichtes Garn.
- 7 dito ungebleichtes Garn.
- 7 Strang Fadengarn.

Sämmtliche Behörden werden ersucht, gegen die verdächtigen Inhaber oder Käufer zu fahnden.

Ettenheim den 7. May 1831.

Großh. Bezirksamt.

(1) Gernsbach. [Diebstahl.] In der Nacht vom 9. auf den 10. d. M. wurden dem Bürger Johann Georg Karher in Forbach mittelst Einsteigens untenbeschriebene Effecten aus seiner Wohnstube entwendet. Indem wir diesen Diebstahl zur öffentlichen Kenntniß bringen, ersuchen wir sämmtliche betreffende Behörden zur Entdeckung des Thäters beizutragen.

Gernsbach den 11. Mai 1831.

Großh. Bezirksamt.

Beschreibung der entwendeten Effecten.

- 1) Eine noch ziemlich neue Flinte, welche mit Messing beschlagen ist; am Schloß derselben ist der Name des Büchsenmachers, mit G. Schöpfin eingraviert, der Schwanz an der Spannschraube ist über das Loch, wo dieselbe durchgeht, abgebrochen, wird aber durch letztere noch fest gehalten; an der Flinte befindet sich ein lederner Riemen; im Werth zu

12 —

2) Eine silberne Taschenuhr mit einfachem Gehäus; das Zifferblatt hat römische Ziffer, und ist am Aufzug etwas ausgesprungen. An dieser Uhr befindet sich eine Stahlkette, welche mit Bindfaden an dieselbe gebunden ist, nebst zwei Schlüsseln; im Werth zu

fl. fr.

5 —

3) Eine neue grüne tuchene Kappe mit ledernem Schild; im Werth zu

1 —

4) Ein dunkelgrüner abgetragener Mannsrock; im Werth zu

3 —

5) Ein Paar Strümpfe von weißem Garn; im Werth zu

40

6) 2½ Elle blau Baumwollenzug, nebst 2 Ell. weißes werkenes Tuch; im Werth zu

1 —

7) Ein neuer rother Frauenrock von Baumwollenzug; im Werth zu

2 20

8) Ein dunkelgrüner Spenser von Flaus; im Werth zu

1 30

(2) Triberg. [Diebstahl.] In der Nacht vom 26. bis 27. April l. J. wurde dem Mathä Hör von Schonach von seinen vor dem Hause gestandenen Wagen folgendes entwendet:

- Eine Sperrkette,
drei lange Ketten,
eine kurze Kette,
ein Stück von einer Kette,
ein Schleifen mit einem Wirbel,
ein ditto mit einem Ringe.

Zum Zwecke der Fahndung bringen wir diesen Diebstahl zur öffentlichen Kenntniß.

Triberg den 4. May 1831.

Großherzogl. Bezirksamt.

(2) Triberg. [Straferkenntniß.] Nachdem der Kriegsdienstpflichtige Hieronymus Gfall von Furtwangen sich der öffentlichen Vorladung vom 28. Febr. l. J. ungeachtet bis jetzt dahier nicht gestellt hat, wird derselbe des Vergehens der Refraktion für schuldig, und deswegen seines Ortsbürgerrechts für verlustig erklärt, vorbehaltlich weiteren Erkenntnisses im Betretungsfalle und wenn er zu Vermögen kommen sollte.

Triberg den 4. May 1831.

Großh. Bezirksamt.

(1) Mannheim. [Zurückgenommene Fahndung.] Die wegen Aussetzung ihres Kindes am 4. May d. J. ausgeschriebene Elisabeth Schwerdt von Seebach ist in ihrer Heimath verhaftet worden, daher wird die Fahndung hiemit zurückgenommen.

Mannheim den 8. May 1831.

Großh. Stadtamt.

(1) Pforzheim. [Bekanntmachung.] Da der wegen Diebstahls ausgeschriebene Schmidt David

Döbel von Mingen arretirt ist, so wird die Fahnung auf denselben hiemit zurückgenommen.

Pforzheim den 3. May 1831.
Großherzogl. Oberamt.

(3) Eppingen. [Anwünschung betreffend.] Durch hohes Kreisdirectorialerkenntniß vom 4. März L. J. Nro. 3291. wurde die diesseitige Entscheidung vom 29. Sept. v. J. wodurch der Anwünschung der Ehegattin des practischen Arztes Dr. Wilhelm dahier, Katharina gebornen Eßinger von Kreuznach durch die Karl Morano'schen Eheleute dahier statt gegeben worden, bestätigt, was nach Maasgabe der bestehenden Verordnungen andurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Eppingen den 22. März 1831.
Großh. Bezirksamt.

K a u f = A n t r ä g e.

(1) Bruchsal. [Fruchtversteigerung.] Die unterm 3. d. M. ausgeschriebene Fruchtversteigerung ist auf Samstag den 14. d. M. bestimmt, allein dieselbe kann erst am Dienstag den 17. d. M. Vormittags 11 Uhr statt finden, was hier zur Wichtigung dient.

Bruchsal den 8. May 1831.
Großh. Domänenverwaltung.

(3) Karlsruhe. [Wiederholte Versteigerung des Abtsgründel bei Knielingen, im Landamtsbezirk Karlsruhe.] Das genannte Abtsgründel, ein Waldplatz am Altthein, 49 Morgen 13 Schuh Nürnberger Maasfes enthaltend, den Morgen zu 160 Quadrat Ruthen gerechnet, wie solcher bereits in Nro. 13. 14. und 15. dieses Blattes beschrieben ist, wird wiederholt, mit Ratificationsvorbehalt, der Steigerung ausgesetzt, welche auf Dienstag den 31. May 1831. Vormittags 10 Uhr im Schwanenwirthshaus zu Knielingen vorgenommen wird, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe den 3. May 1831.
Großherzogl. Land- und Amts-Revisorat.

(1) Pforzheim. [Bauaccordversteigerung.] Die für das Finanzjahr 1831 genehmigten Bauarbeiten in den landesherrlichen Gebäuden zu Pforzheim, Büchenbronn, Huchensfeld, Seehaus und Wilferdingen, im Voranschlag von 1159 fl. 4 kr. werden Donnerstag den 19. d. M. im Wege der öffentlichen Steigerung dem Wenigstnehmenden überlassen werden. Die hiezu Lusttragenden wollen sich Morgens 9 Uhr auf diesseitigen Bureau einfinden, und können über das Detail der Arbeiten selbst, aus

der Baurelation, bis zum Steigerungstermin auf Verlangen Aufschluß erhalten.

Pforzheim den 9. May 1831.
Großh. Forstverwaltung.

(1) Kastatt. [Nugholz-Eichenversteigerung.] Auf Donnerstag den 19. d. M. Vormittag halb 9 Uhr werden im Kuppenheimer Stadtwalde 40 Stämme, theils zu Holländerholz, theils zu Handwerksholz taugliche Eichen öffentlich versteigert.

Die Zusammenkunft ist im Gasthaus zum Döfen zu Kuppenheim, wo sich die Steigliebhaber einfinden können.

Kastatt den 11. Mai 1831.
Großherzogl. Ober-Forstamt.

(1) St. Georgen. [Naturalienverkauf.] Am Donnerstag den 19. dieses Vormittags 10 Uhr werden auf diesseitiger Kanzlei

50 Malter Haber und
6 Malter Gerste

öffentlich versteigert.

St. Georgen den 5. May 1831.
Großh. Domänenverwaltung.

(1) Unteröwisheim. [Fruchtversteigerung.] Dienstag den 24. d. M. Morgens 9 Uhr werden dahier 50 Malter Gerst,

100 „ Dinkel und

60 „ Haber 1830er Gewächs, einer

öffentlichen Versteigerung ausgesetzt.

Unteröwisheim den 11. May 1831.
Großh. Domänen-Verwaltung.

B e k a n n t m a c h u n g.

(2) Karlsruhe. [Aufforderung der Wasserleitungskasse.] Wer eine Forderung an die hiesige Wasserleitungskasse zu machen hat, wird bei Strafe von 10 pCt. Abzug hierdurch aufgefordert seine Rechnung darüber noch vor dem 31. Mai d. J. einzureichen. Karlsruhe den 10. Mai 1831.
Wasserleitungs-Kasse.

(1) Oberkirch. [Aufforderung.] Alle diejenigen, welche eine Anforderung an hiesige Sportelkasse zu machen oder noch Quittung für übersendete Gelder zu verlangen haben, werden hiemit aufgefordert, sich mit ihren Ansprüchen, so weit es inzwischen noch nicht geschehen ist, binnen 14 Tagen an den neuen Verrechner Wenz, oder an das Amt unmittelbar zu wenden.

Oberkirch den 9. May 1831.
Großh. Bezirksamt.